

Offenlegungsbericht gemäß CRR/CRD IV.

Zum 30. September 2015.

1 Grundlagen.

Der Basler Ausschuss für Bankenaufsicht hat unter der Bezeichnung »Basel III« ein umfassendes Reformpaket veröffentlicht, mit dem die Regulierung, die Aufsicht und das Risikomanagement im Bankensektor gestärkt werden sollen. Das Reformpaket sieht unter anderem international gültige Standards für die risikogerechte Eigenmittelausstattung von Banken, die Einführung eines globalen Liquiditätsstandards sowie die Berechnung einer Verschuldungsquote und erweiterte Offenlegungsanforderungen vor.

Die Basler Vorgaben wurden in der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rats (CRR – Capital Requirements Regulation) vom 26. Juni 2013 in europäisches Recht umgesetzt und sind zum 1. Januar 2014 in Kraft getreten.

Zum Stichtag 30. Juni 2015 erfolgte die erstmalige unterjährige Offenlegung gemäß der Guideline der European Banking Authority (EBA/GL2014/14 vom 23. Dezember 2014), die durch das Rundschreiben Nr. 05/2015 der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht in nationales Recht übernommen wurde. Aufgrund dieser Guideline ergibt sich für Banken, die gewisse Relevanzwerte übersteigen, die Pflicht zur unterjährigen Offenlegung.

Die LBBW erstellt den Offenlegungsbericht in aggregierter Form auf Gruppenebene in ihrer Funktion als übergeordnetes Unternehmen. Grundlage für die in diesem Bericht ausgewiesenen Werte ist der aufsichtsrechtliche Konsolidierungskreis. Die Ermittlung der Werte erfolgt gemäß dem Rechnungslegungsstandard IFRS (International Financial Reporting Standard).

Mit dieser Publizierung erfüllt die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) die in der oben genannten Guideline geregelte Verpflichtung zur unterjährigen Offenlegung, wenn die konsolidierten Risikopositionen des Instituts gemäß Art. 429 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 den Betrag von 200 Mrd. EUR übersteigen.

Der vorliegende Bericht enthält die zum Stichtag geforderten quantitativen Informationen zu

- Eigenmitteln
- Kapitalquoten
- Eigenmittelanforderungen
- Verschuldungsquote (Leverage Ratio).

Die im Offenlegungsbericht ausgewiesenen Werte wurden kaufmännisch gerundet auf die nächste Million ausgewiesen. Bei der Summenbildung können sich daher rundungsbedingte Differenzen ergeben.

2 Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen. (Artikel 437 und 438 CRR)

Eigenmittelstruktur.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Eigenmittel der LBBW-Gruppe nach IFRS, die darauf entfallenden regulatorischen Anpassungen sowie die Kapitalquoten dargestellt.

Mio. EUR		
Kapitalinstrumente	30.09.2015	30.06.2015
Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	12 889	12 845
Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	- 840	- 709
Hartes Kernkapital (CET1)	12 048	12 135
Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	1 255	1 255
Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	- 374	- 372
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	880	883
Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	12 929	13 018
Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	3 555	3 671
Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	- 90	- 139
Ergänzungskapital (T2) insgesamt	3 466	3 531
Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)	16 394	16 550
Risikogewichtete Aktiva insgesamt	79 253	80 606
Eigenkapitalquoten und -puffer		
Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	15,2	15,1
Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	16,3	16,2
Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	20,7	20,5

Abbildung 1: Art und Beträge der Kapitalinstrumente.

Veränderung der Eigenmittel im Vergleich zum 30.06.2015.

Die Gesamtsumme der Eigenmittel der LBBW veränderte sich gegenüber dem Vorquartal nur geringfügig. Die Verminderung des Ergänzungskapitals (T 2) resultiert aus der taggenauen Amortisierung dieser Kapitalbestandteile. Die Abweichungen der Abzugspositionen sind im Wesentlichen auf stichtagsbezogene Veränderungen, die aus der vorsichtigen Bewertung resultieren, zurückzuführen. Die anderen zu berücksichtigenden Abzugspositionen wirken sich in den jeweiligen Kapitalkategorien aufgrund der Übergangsbestimmungen gemäß CRR entsprechend aus.

Durch die Reduktion der risikogewichteten Aktiva verbesserten sich die Kapitalquoten im Verhältnis zur Vorperiode.

Eigenmittelanforderungen.

In der nachfolgenden Abbildung werden die Eigenmittelanforderungen sowie die risikogewichteten Forderungsbeträge, bezogen auf die aufsichtsrechtlich relevanten Risikoarten (Adressenausfallrisiko, Marktpreisisiko und operationelle Risiken), dargestellt.

Mio. EUR	Risiko- gewichteter Positionswert 30.09.2015	Eigenmittel- anforderung 30.09.2015	Risiko- gewichteter Positionswert 30.06.2015	Eigenmittel- anforderung 30.06.2015
I Kreditrisiken				
1.1 Kreditrisiko-Standardansatz				
Zentralregierungen	0	0	0	0
Regionalregierungen und örtliche Gebietskörperschaften	1	0	1	0
Sonstige öffentliche Stellen	72	6	58	5
Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0
Internationale Organisationen	0	0	0	0
Institute	1 102	88	904	72
Unternehmen	4 349	348	4 247	340
Mengengeschäft	4 184	335	4 303	344
Durch Immobilien besicherte Positionen	2 035	163	2 053	164
Überfällige Positionen	329	26	344	28
Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	2	0
Von Kreditinstituten emittierte gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0
Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA)	0	0	2	0
Sonstige Positionen	67	5	484	39
Summe Kreditrisiko-Standardansatz	12 139	971	12 397	992
1.2 IRB-Ansätze				
Zentralregierungen	2 817	225	3 170	254
Institute	4 451	356	6 236	499
Unternehmen - KMU	2 534	203	2 653	212
Unternehmen - Spezialfinanzierung	10 478	838	9 700	776
Unternehmen - Sonstige	24 329	1 946	23 244	1 859
Mengengeschäft - davon grundpfandrechtlich besichert, KMU	0	0	0	0
Mengengeschäft - davon grundpfandrechtlich besichert, keine KMU	0	0	0	0
Mengengeschäft - davon qualifiziert, revolving	0	0	0	0
Mengengeschäft - davon sonstige, KMU	0	0	0	0
Mengengeschäft - davon sonstige, keine KMU	0	0	0	0
Sonstige kreditunabhängige Aktiva	1 885	151	1 744	140
Summe IRB-Ansätze	46 494	3 720	46 747	3 740
1.3 Verbriefungen				
Verbriefungen im KSA-Ansatz	8	1	9	1
davon: Wiederverbriefungen	0	0	0	0
Verbriefungen im IRB-Ansatz	788	63	780	62
davon: Wiederverbriefungen	0	0	0	0
Summe Verbriefungen	796	64	789	63
1.4 Beteiligungen				
Beteiligungen im IRB-Ansatz	2 817	225	2 848	228
davon: Interner Modell-Ansatz	0	0	0	0
davon: PD/LGD-Ansatz	103	8	129	10
davon: einfacher Risikogewichtsansatz	1 748	140	1 702	136
davon: börsengehandelte Beteiligungen	52	4	53	4
davon: nicht börsengehandelte, aber einem diversifizierten Beteiligungsportfolio zugehörige Beteiligungen	1 680	134	1 633	131
davon: sonstige Beteiligungen	16	1	16	1
Beteiligungen im KSA-Ansatz	1 145	92	1 149	92
davon: Beteiligungswerte bei Methodenfortführung/Grandfathering	1 145	77	1 149	92
Summe Beteiligungen	3 962	317	3 997	320
1.5 Risikopositionsbetrag für Beiträge zum Ausfallfonds einer ZGP	339	27	10	1
Summe Kreditrisiken	63 731	5 098	63 940	5 115

Mio. EUR	Risiko- gewichteter Positionswert 30.09.2015	Eigenmittel- anforderung 30.09.2015	Risiko- gewichteter Positionswert 30.06.2015	Eigenmittel- anforderung 30.06.2015
2 Abwicklungsrisiken				
Abwicklungsrisiken im Anlagebuch	0	0	0	0
Abwicklungsrisiken im Handelsbuch	0	0	0	0
Summe Abwicklungsrisiken	0	0	0	0
3 Marktpreisrisiken				
Standardansatz	3 550	284	3 642	291
davon: Zinsrisiken	2 506	200	2 572	206
davon: allgemeines und besonderes Kursrisiko (Zinsnettoposition)	2 506	200	2 572	206
davon: besonderes Kursrisiko Verbriefungspositionen im Handelsbuch	0	0	0	0
davon: besonderes Kursrisiko im Correlation Trading Portfolio	19	2	25	2
davon: Aktienkursrisiken	408	33	403	32
davon: Währungsrisiken	606	48	609	49
davon: Risiken aus Rohwarenpositionen	30	2	58	5
Interner Modell-Ansatz	5 030	402	6 026	482
Summe Marktpreisrisiken	8 580	686	9 668	773
4 Operationelle Risiken				
Basisindikatoransatz	0	0	0	0
Standardansatz	4 787	383	4 787	383
Fortgeschrittener Messansatz	0	0	0	0
Summe Operationelle Risiken	4 787	383	4 787	383
5 Gesamtbetrag der Risikopositionen für Anpassung der Kreditbewertung				
	2 155	172	2 212	177
6 Gesamtbetrag der Risikopositionen in Bezug auf Großkredite im Handelsbuch				
	0	0	0	0
7 Sonstiges				
	0	0	0	0
Gesamtsummen	79 253	6 340	80 606	6 449

Abbildung 2: Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR).

Veränderung der Eigenmittelanforderungen im Vergleich zum 30.06.2015.

Die Eigenmittelanforderungen der Forderungsklasse Institute, die gemäß dem internen ratingbasierten Ansatz (IRB-Ansatz) ausgewiesen werden, reduzierten sich. Diese Verminderung zeigt sich im Anstieg der Eigenmittelanforderungen in der Forderungsklasse Sonstige Unternehmen, in welche die zur Reduktion führenden Forderungen umgegliedert wurden. Die Eigenmittelanforderungen für die umgegliederten Positionen blieben unverändert.

Der Anstieg in der Forderungsklasse Unternehmen – Spezialfinanzierungen, die gemäß dem IRB-Ansatz berechnet werden, ergibt sich aus dem Abschluss von Neugeschäften.

Weitere Verringerungen der Eigenmittelanforderungen resultieren hauptsächlich aus dem Rückgang der risikogewichteten Positionswerte aufgrund von Tilgungen und Fälligkeiten. Die Anforderungen für die Marktpreisrisiken verminderten sich aufgrund der allgemeinen Geschäftsentwicklung.

3 Leverage Ratio. (Artikel 451CRR)

Die Verschuldungsquote unter Berücksichtigung von Übergangsregeln (Phase-in) basierend auf den Vorgaben der delegierten Verordnung (EU) 2015/62 der Kommission vom 10. Oktober 2014 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates, lag zum Stichtag 30. September 2015 bei 4,5%.

Mio. EUR	Risikopositions- werte der CRR- Verschuldungs- quote
Eigenkapital und Gesamtrisikopositionen	
Kernkapital	
Phase-in	12 929
Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	
Phase-in	289 566
Verschuldungsquote	
Phase-in	4,5%

Abbildung 3: Leverage Ratio (Phase-in) zum Stichtag 30. September 2015

Abkürzungsverzeichnis.

AT 1	Additional Tier 1 Capital
CET 1	Common Equity Tier 1
CRR	Capital Requirement Regulation
EBA	Europäische Bankenaufsicht
IAA	Internal Assessment Approach
IRBA	Internal Rating Based Approach
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KSA	Kreditrisiko-Standardansatz
LGD	Loss given at Default
OGA	Organismen für gemeinsame Anlagen
PD	Probability of Default
T 2	Tier 2 Capital
ZGP	Zentrale Gegenpartei

Abbildungsverzeichnis.

Abbildung 1: Art und Beträge der Kapitalinstrumente.....	3
Abbildung 2: Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR).....	5
Abbildung 3: Leverage Ratio (Phase-in) zum Stichtag 30. September 2015.....	6

Landesbank Baden-Württemberg

Hauptsitze

Stuttgart

70144 Stuttgart
Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart
Telefon 0711 127-0
Telefax 0711 127-43544
www.LBBW.de
kontakt@LBBW.de

Karlsruhe

76245 Karlsruhe
Ludwig-Erhard-Allee 4
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 142-0
Telefax 0721 142-23012
www.LBBW.de
kontakt@LBBW.de

Mannheim

Postfach 10 03 52
68003 Mannheim
Augustaanlage 33
68165 Mannheim
Telefon 0621 428-0
Telefax 0621 428-72591
www.LBBW.de
kontakt@LBBW.de

Mainz

55098 Mainz
Große Bleiche 54-56
55116 Mainz
Telefon 06131 64-37800
Telefax 06131 64-35701
www.LBBW.de
kontakt@LBBW.de